



Lautlesetandem

Rollenkarten



Die Rollen werden verteilt. Ihr teilt den Text in Abschnitte ein.
Ihr lest gemeinsam laut.

Trainerin/Trainer

Du bewegst deinen Finger im Text beim Lesen mit.

Du verbesserst Fehler, wenn die Sportlerin oder der Sportler es nicht bemerkt.

Was machst du bei einem Fehler?

Die oder der Andere merkt es selbst.

→ Nichts.

Die oder der Andere merkt es NICHT.

→ Du verbesserst das Wort. Ihr zählt bis drei und beginnt gemeinsam am Satzanfang.

Du hakst jeden gelesenen Abschnitt ab. Lobe die oder den Anderen!



Sportlerin/Sportler

Du tippst deiner Trainerin oder deinem Trainer auf die Schulter und liest den Text alleine weiter.

Lesefehler?

Du beginnst wieder am Satzanfang und liest dann alleine weiter.

Du bekommst eine Rückmeldung von deiner Trainerin oder deinem Trainer.

Der Text wird mindestens 4x gelesen.







Lautlesetandem

Team-Übersicht



Tragt eure Namen in die Übersichtsliste ein.
Immer wenn ihr zusammen gelesen habt, malt
ihr einen Strich in die rechte Spalte.



Team			Strichliste (so oft haben wir gelesen)
Team 1			
Team 2			
Team 3			
Team 4			
Team 5			
Team 6			
Team 7			
Team 8			
Team 9			
Team 10			
Team 11			
Team 12			
Team 13			
Team 14			
Team 15			
Team 16			



Lautlesetandem

Merkblatt



Teamzusammensetzung

Zwei Kinder arbeiten an einem Text. Wählen Sie eine Trainerin oder einen Trainer (ausgeprägte Lesefähigkeit) und eine Sportlerin oder einen Sportler (weniger ausgeprägte Lesefähigkeit) aus.

Orientierung im Text

Während der Text gemeinsam gelesen wird, führt das Kind mit der stärker ausgeprägten Lesefähigkeit den Finger am Text mit, um für Orientierung zu sorgen.

Umgang mit Fehlern

Fehler beim Lesen werden zunächst von der Sportlerin oder dem Sportler selbst korrigiert, falls sie oder er diese bemerkt. Ansonsten werden Fehler von der Trainerin oder dem Trainer korrigiert und der Abschnitt erneut gelesen.

Absprachen

Die Sportlerin oder der Sportler kann der Trainerin oder dem Trainer ein zuvor vereinbartes Zeichen geben, das den alleinigen Lesevorgang der Sportlerin/des Sportlers einleitet. Die Trainerin oder der Trainer führt weiterhin zu Orientierung den Finger mit.

Fortschritte dokumentieren

Die Fortschritte werden entweder auf dem Textblatt oder einem separaten Dokument festgehalten.

Leitfragen sind hierbei:

Wie viel Zeit wurde benötigt?

Wie viele Wörter wurden fehlerfrei gelesen?



Der verrückte Zoo



Ein Fisch schwimmt tief unten im Meer,
springt hinauf und das sehr.



Es fliegt ein Schmetterling ihm entgegen
draußen im strömenden Regen.



Vorbei an Schaf und Kuh
hinein in das Haus des Uhu.



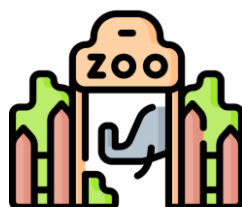
Aber dann kommen Spinne und Maus
mit einem Stück Brot und Käse heraus.

Der schnelle Affe nimmt es ihnen weg
und fällt vom Baum, oh Schreck!



Wir befinden uns wo?

Genau, im verrückten Zoo!





Lautlesetandem

Geschichte

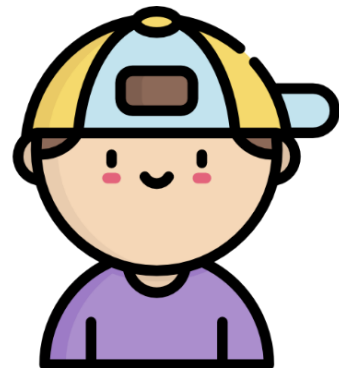
Mario und der Fuchs

Es war einmal ein kleiner Junge namens Mario. Mario war sehr neugierig und liebte es, neue Dinge zu entdecken. Eines Tages beschloss Mario, einen Spaziergang in den Wald zu machen.

Als Mario im Wald ankam, bemerkte er, dass es viele Bäume und Tiere gab, die er noch nie zuvor gesehen hatte. Er sah Eichhörnchen, die von Baum zu Baum sprangen, und Vögel, die in den Zweigen zwitscherten.

Er ging weiter und hörte plötzlich ein lautes Geräusch. Mario folgte dem Geräusch und fand einen kleinen Fuchs, der sich im Dornengestrüpp verfangen hatte. Der kleine Fuchs konnte sich nicht befreien und jammerte vor Schmerzen.

Mario wusste, dass er helfen musste. Er suchte nach einem Stock und zog vorsichtig den kleinen Fuchs aus dem Gestrüpp heraus. Der Fuchs war gerettet und Mario fühlte sich gut dabei, ihm geholfen zu haben.





Lautlesetandem

Sachtext

Die Jahreszeiten

Insgesamt gibt es vier Jahreszeiten.

Der Winter ist die kälteste Jahreszeit. Oft ist es sehr frostig und statt zu regnen, schneit es.

Der Schnee schützt die Pflanzen, die darunter verborgen sind, vor der Kälte. Wenn es wärmer wird und der Schnee schmilzt, spendet er der Erde Feuchtigkeit. Der Schnee hat somit viele wichtige Funktionen.

Im Winter scheint die Sonne oft nur sehr kurz und es wird früh dunkel. Trotzdem ist es wichtig viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen. So bleibt man gesund.

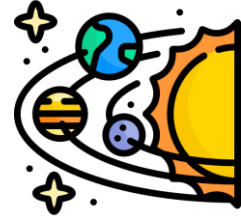
Auch die Tierwelt wird vom Winter beeinflusst. Manche Tiere sind zu dieser Jahreszeit im Winterschlaf, in der Winterruhe, oder in der Winterstarre. Andere Tiere, wie zum Beispiel Vögel, schlafen nicht und müssen von uns gefüttert werden.





Lautlesetandem

Sachtext



Unser Sonnensystem

Das Sonnensystem besteht aus der Sonne und acht Planeten. Die Planeten haben alle eigene Monde. Außerdem gibt es Zwergplaneten und Kleinkörper. Das sind zum Beispiel Asteroiden und Kometen. Sie alle kreisen um die Sonne.

Der Planet auf dem wir leben ist die Erde. Wie alle anderen Planeten, umkreist die Erde die Sonne. Dafür braucht sie etwa 365 Tage, also ein Jahr. Einmal am Tag dreht sich die Erde um die eigene Achse. So entsteht bei uns Tag und Nacht. Die Erde ist kugelförmig.

Ein weiterer der acht Planeten ist der Saturn. Zählt man von der Sonne aus, ist er der sechste Planet. Anders als die Erde braucht er 28 "Erdjahre", um die Sonne zu umkreisen. Der Saturn hat ein sehr beeindruckendes Ringsystem. Dieses besteht aus tausenden Ringen, die um den Planeten kreisen und sogar mit einem Teleskop erkennbar sind.

Ein weiterer Planet unseres Sonnensystems ist der Mars. Er ist ungefähr halb so groß, wie die Erde. Außerdem hat er zwei kleine Monde. Der Mars ist weiter von der Sonne entfernt, als die Erde. Deshalb ist es dort kälter. Es ist etwa so kalt wie im Winter am Nordpol. Am Himmel erkennt man ihn als orange-roten Planeten. Der Mars sieht rot aus, weil der Boden mit rotem Staubbedeckt ist. Deshalb wird er auch als "roter Planet" bezeichnet.

Hier noch ein kurzer Merksatz, damit du dir die Reihenfolge der Planeten merken kannst: Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel. Merkur - Venus - Erde - Mars - Jupiter - Saturn - Uranus - Neptun.